REIN
BEK
IM DIALOG

STADTCHECK REINBEK

So sehen Sie Reinbek

ERGEBNISWERKSTATT AM 5. MÄRZ 2018 SCHLOSS REINBEK

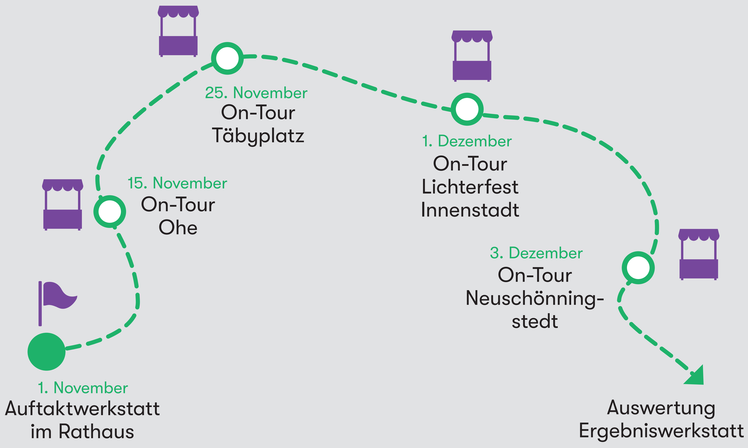
Nun ist es soweit: Nach mehreren Vor-Ort-Terminen und rund 1.000 eingegangenen Beiträgen werden die Ergebnisse des Stadtchecks „Reinbek im Dialog“ präsentiert. Die Frage nach der zukünftigen Entwicklung Reinbeks stand in den letzten Wochen im Mittelpunkt. Sie haben dazu wichtige Qualitäten, Defizite und Potenziale der Stadt benannt, die anschließend ausgewertet und synthetisiert wurden. Darauf aufbauend wurden die für Reinbek wichtigsten Zukunftsthemen- und fragen herausgearbeitet, die wir heute mit Ihnen diskutieren wollen.

REINBEK IM DIALOG – DER RÜCKBLICK

Schritt 1 – Sammelphase

November und Dezember 2017

In einem ersten Schritt waren die Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, ihre Perspektiven und Meinungen für die zukünftige Entwicklung ihrer Stadt einzubringen und miteinander zu diskutieren. Dazu hatten sie bei der Auftaktveranstaltung im Rathaus, bei vier „On-Tour“ Stationen sowie online unter www.reinbek-im-dialog.de die Gelegenheit.



Schritt 2 – Auswertungsphase

Januar und Februar 2018

In der zweiten Phase wurden alle Beiträge und Ideen aus den Fragebögen sowie der Onlinebefragung räumlich und thematisch ausgewertet und in Zukunftsthemen und -fragen für die künftige Stadtentwicklung Reinbeks übersetzt.

Schritt 3 – Ergebniswerkstatt

5. März 2018

Auf der heutigen Werkstatt werden die Ergebnisse des Stadtchecks und Zukunftsfragen von Reinbek präsentiert und diskutiert.

Ergebnisse des Stadtchecks

DER STADTCHECK IN ZAHLEN

Wieviele Beiträge sind eingegangen?

rund **1.000 Beiträge**

255
eingegangene Fragebögen

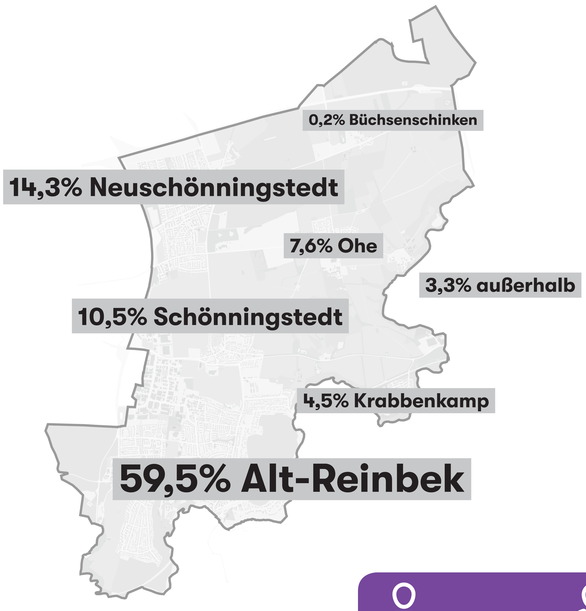
386
Veränderungs-wünsche

214
Erhaltungs-wünsche

139
Online-Beiträge

Wer war beim Stadtcheck dabei?

Beteiligte nach Wohnort und Geschlecht



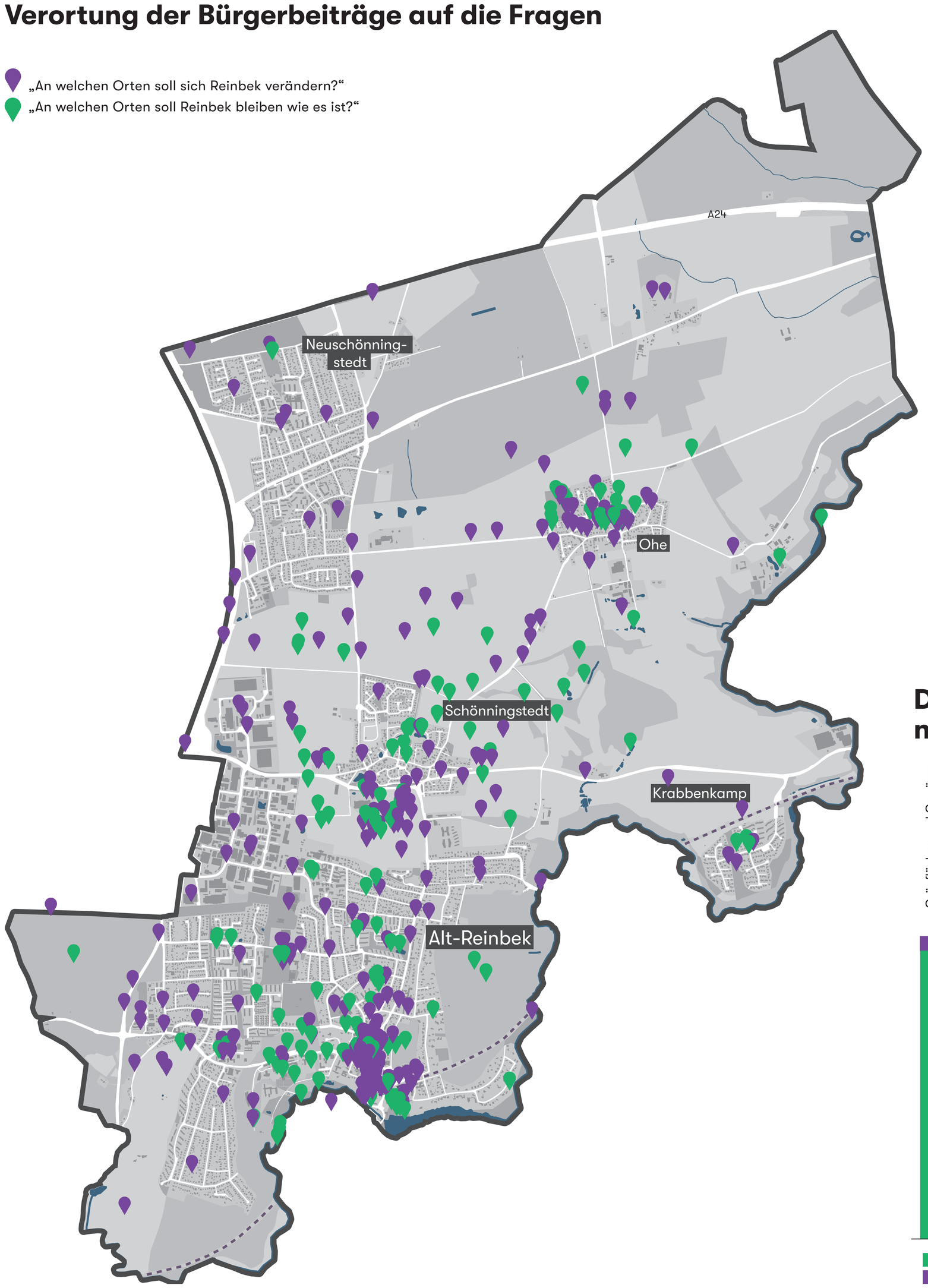
Die Ergebnisse des Stadtchecks

REIN BEK IM DIALOG

Im Rahmen des Stadtchecks konnten sich die Bürger Reinbeks einbringen und über die zukünftige Entwicklung ihrer Stadt mitdiskutieren. So wurden im November und Dezember bei der Auftaktveranstaltung, den On-Tour-Terminen und online rund 1.000 Beiträge abgegeben: vielfältige Antworten zu Fragen nach den Stärken und Herausforderungen sowie der Wohnraumentwicklung wurden zusammengetragen und ausgwertet.

Verortung der Bürgerbeiträge auf die Fragen

„An welchen Orten soll sich Reinbek verändern?“
„An welchen Orten soll Reinbek bleiben wie es ist?“



Die drei Top-Themen

1 | Grünflächen und Gewässer in der Umgebung

Der insgesamt am häufigsten genannte Punkt der Befragung ist der Wunsch nach dem Erhalt der Grünflächen und Gewässer in der Umgebung Reinbeks. Die Einbettung in die Natur und der daraus resultierende Charakter der „Stadt im Grünen“ ist für viele der zentrale Reiz der Stadt und der Hauptgrund für sie, dort zu leben. Umstritten ist hingegen, ob eine mögliche Außenentwicklung diese grünen Flächen und den Charakter der Stadt gefährden würde. Eine Mehrheit der Befragten lehnt ein Zusammenwachsen der Ortsteile strikt ab – andere finden, dass auch bei der Bebauung einiger Äcker und Felder der Charakter und die Einbettung der Stadt ins Grüne nicht gefährdet wären.

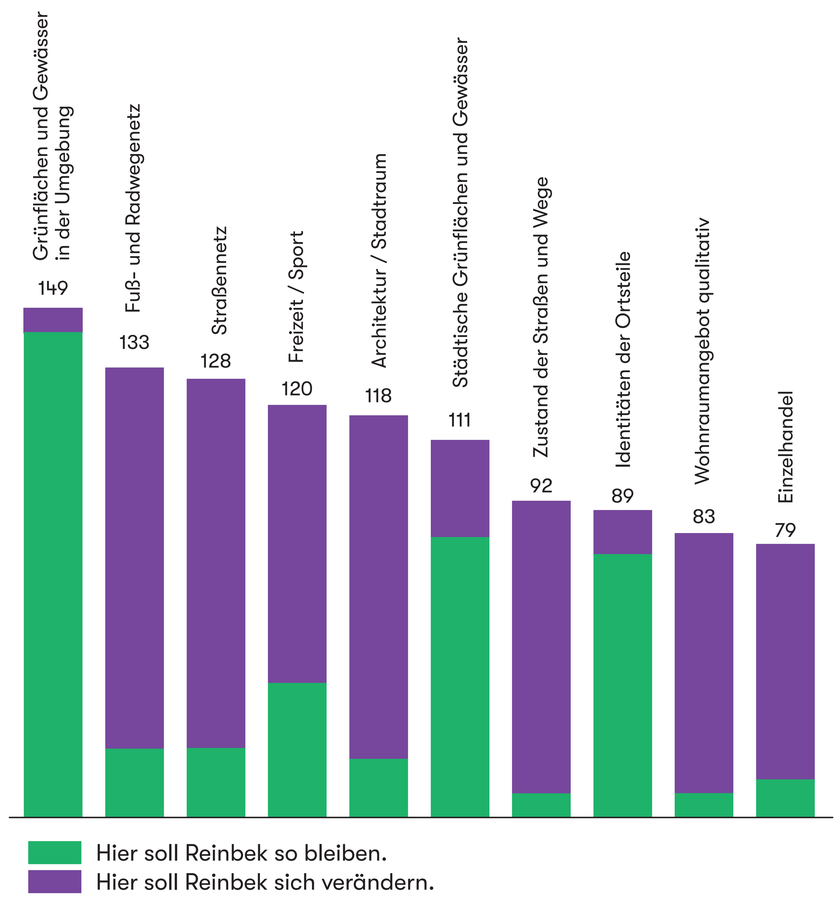
2 | Fuß- und Radwegenetz

Viele Reinbeker heben das bestehende Netz aus kleinen Fußwegen positiv hervor und wünschen sich dessen Erhalt. Weiterhin wird sich der Ausbau und eine Attraktivitätssteigerung der straßenbegleitenden Fuß- und Radwege gewünscht. Außerdem werden die bestehenden Radwege häufig wegen mangelnder Sicherheit kritisiert. Genannt werden hier z.B. schlechter Belag, zu schmale Ausführung, fehlende Übersicht, gefährliche Konfliktpunkte mit dem MIV. Außerdem werden Fußgängerüberwege, insbesondere im Bereich von Schulen, als unsicher wahrgenommen.

3 | Straßennetz

Die Aussagen zum Straßennetz lassen sich in unterschiedliche Aspekte aufteilen. Einerseits bemängeln „leidenschaftliche“ Autofahrer die Verkehrssituation auf den Straßen Reinbeks. Hier komme es häufig zu Staus und es wird eine Steigerung der Effizienz im Verkehrsfluss (z.B. Thema Ampelschaltung) erwünscht. Ein häufig gefordertes Projekt ist eine Umgehungsstraße um Reinbek. Andere suchen die Ursache für die vollen Straßen und Staus nicht im Zustand der Infrastruktur, sondern im Verhalten vieler Autofahrer. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung wünschen sie sich die Schaffung von mehr Anreizen, auf alternative Verkehrsmittel, wie Bahn oder Fahrrad umzusteigen.

Die wichtigsten Themen nach Anzahl der Beiträge



Ergebnisse des Stadtchecks

WOHNEN IN REINBEK

Was ist den Reinbekern in ihrem Wohnumfeld wichtig?

Wie stehen die Reinbeker zu neuem Wohnraum?

82% können sich grundsätzlich neues Wohnangebot vorstellen.

Welches Wohnraumangebot ist wichtig?

Unter den Reinbekern ist der Wunsch nach **bezahlbarem Wohnraum** sehr präsent. **Mietwohnungen** und Wohnungen durch **genossenschaftliche Träger** werden ebenso als wichtig erachtet.

Alternativen Wohnformen mit besonderen Ansprüchen wie **Wohngemeinschaften**, **Mehrgenerationenwohnen** sowie **barrierefreiem Wohnen** stehen die Bewohner sehr offen gegenüber.

Der Bedarf nach **Einfamilienhäusern** und **Eigentums-wohnungen** scheint überwiegend gedeckt zu sein. Ein Interesse an weiteren **Mehrfamilienhäusern** ist laut der Stadtcheck-Umfrage vorhanden.

Wo soll neuer Wohnraum geschaffen werden?

52% meinen, in bestehenden Siedlungsbereichen.

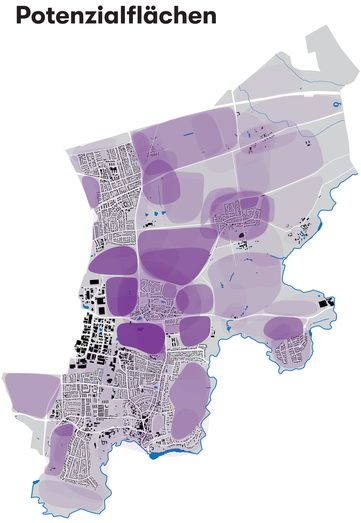
48% meinen, in neuen Siedlungsbereichen.

Ergebnisse des Stadtchecks

ENTWICKLUNGSRÄUME

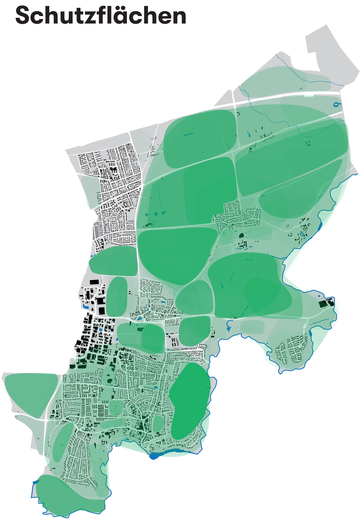
Wo könnte neues Wohnraumangebot entstehen?

Potenzialflächen



Die Reinbeker sehen vor allem **in den Bereichen um die bestehenden Siedlungen herum** die großen Potenzialflächen für neuen Wohnungsbau. Hierbei wurden die Flächen **nord-westlich Alt-Reinbeks und rund um Schönningstedt** besonders häufig in den Fokus genommen. Es ist hierbei eine **Wachstumsrichtung** aus Alt-Reinbek in Richtung Schönningstedt zu erkennen, die eine Verbindung der beiden Stadtteile ermöglichen könnte.

Schutzflächen



Flächen, die von einer neuen Bebauung ausgenommen werden sollen, sehen die Reinbeker vor allem in den **Grünflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen** im nördlichen Bereich Reinbeks und rund um Ohe. Besonderer Fokus wurde außerdem auf das **Waldgebiet Vorwerksbusch** (östlich Alt-Reinbeks) und die Flächen zwischen Schönningstedt und Krabbenkamp gelegt, die ebenso nicht bebaut werden sollen.

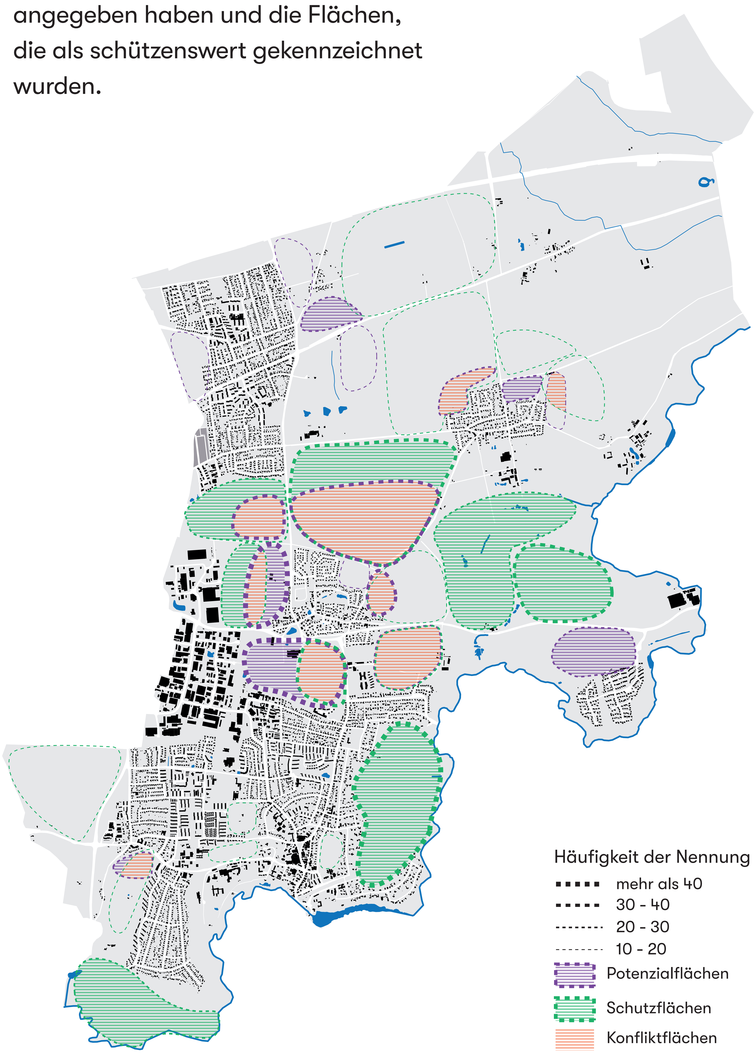
Ergebnisse des Stadtchecks

ENTWICKLUNGSRÄUME

Wo könnte neues Wohnraumangebot entstehen?

Konfliktflächen

Die Karte zeigt eine Überlagerung der Flächen, die die Teilnehmenden als potenzielle Flächen für Wohnbebauung angegeben haben und die Flächen, die als schützenswert gekennzeichnet wurden.



Ergebnisse des Stadtchecks

DIE ZUKUNFTSTHEMEN

Nach der Analyse und thematischen Sythese der Stadtcheck-Ergebnisse haben sich wichtige Zukunftsthemen und konkretisierende Zukunftsaufgaben für Reinbek herausgestellt.

REINBEK QUALITÄTSVOLL UND BEHUTSAM WEITERENTWICKELN

Ein wichtiger Aspekt im Stadtcheck und für die zukünftige Gestaltung Reinbeks ist die Siedlungsentwicklung der Stadt. Hier gilt es, eine behutsame und angemessene Entwicklung zu fördern und gleichzeitig die vorhandenen Qualitäten der Stadt zu schützen.

Laut der Befragung wollen die Reinbeker zum einen die vorhandenen Grünräume vor übermäßiger Bebauung und die bestehenden Versorgungsstrukturen (z.B. öffentlicher Nahverkehr, Parkraum, Schulen und Kitas) vor Überlastung schützen. Zum anderen sehen sie in einer behutsamen Entwicklung – auch durch Nachverdichtung – die Chance, die Stadtteile Reinbeks zu stärken und damit auch die Gesamtstadt sowie die Innenstadt zu beleben.

A. REINBEK, DIE STADT IM GRÜNEN

Das zentrale Zukunftsthema für Reinbek sehen die Bewohner in dem Bezug der Stadt zum Grünen. Sowohl die Einbettung der Stadtteile in die Natur als auch die innerstädtischen Grünräume sind für die Reinbeker wesentlich für die Lebensqualität und Identität. Diese zentrale Rolle soll dem Grünen auch in Zukunft zukommen.

A1 | **Qualitäten der Grünflächen und Gewässer, die zwischen den Stadtteilen liegen, erhalten und schützen**

A2 | **Wertvolle innerstädtische Grünräume und Gewässer bewahren und deren Qualitäten weiter ausbauen**

A3 | **Die verankerte Identität Reinbeks und der Stadtteile wahren und auch zukünftig sichtbar machen**

B. REINBEK, DIE VERNETZTE UND MOBILE STADT

Die Fortbewegung spielt in Reinbek aufgrund der räumlichen Struktur der Stadt sowie der Distanzen zwischen den Stadtteilen und der benachbarten Städten eine zentrale Rolle. Für die Zukunft wird das Potenzial gesehen, eine Verlagerung von der primären Nutzung des Pkws hin zur verstärkten Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und des Fahrrades zu erzielen. Generell gilt es, die Fortbewegung in Reinbek zukünftig noch attraktiver zu gestalten.

B1 | **Die Fortbewegung zu Fuß und mit dem Fahrrad in Reinbek durch flächendeckende Infrastrukturen unterstützen**

B2 | **Den motorisierten Individualverkehr in Reinbek sicher, effizient und zukunftsorientiert gestalten**

B3 | **Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs optimieren, um eine attraktive Alternative zur Pkw-Nutzung zu bieten**

Ergebnisse des Stadtchecks

DIE ZUKUNFTSTHEMEN

C. REINBEK, DIE STADT MIT LEBENDIGEM ZENTRUM

Für die Reinbeker sind die Versorgungsangebote der Stadt ein zentrales Zukunftsthema. Ein vielfältiges, qualitätsvolles Angebot sowie eine lebendige Innenstadt sollen auch zukünftig für Reinbek wichtig sein und als wesentliches Ziel weiterverfolgt werden.

C1 | **Reinbeks Innenstadt attraktiv und lebendig entwickeln**

C2 | **Die innerstädtischen Einzelhandels- und Gastronomieangebote vielfältig und qualitativ hochwertig weiterentwickeln**

C3 | **Ausreichendes Angebot im Bereich Bildung und Betreuung mit hohen Qualitätsansprüchen sicherstellen**

D. REINBEK, DIE ATTRAKTIVE WOHNSTADT

Welche Qualitäten soll der Wohnraum in Reinbek haben und wer soll in Reinbek Wohnraum finden? Wie sollen Reinbeks Wohnquartiere gestaltet und versorgt werden? Dies sind die zentralen Zukunftsfragen, wenn es um Reinbek als Wohnstadt geht.

D1 | **Ein vielfältiges Wohnraumangebot herstellen, um unterschiedlichen Bewohnergruppen in Reinbek eine Heimat zu bieten**

D2 | **Reinbeks Wohnquartiere beleben und gut versorgen**